



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Sonntags] in der Stärke eines halben Bogens. Neustadt o. S., den 6. Februar. [Pränumerations-Preis 20 Sgr. für das ganze Jahr.]

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 21. Betrifft den Verkehr auf den Kunststraßen.

Die Verordnung vom 17. März 1839 und die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 12. April 1840 bestimmen: daß Fuhrwerke der Gewerbetreibenden, welche zu Lastfahrten der Eigenthümer im gewerblichen Interesse verwendet werden, desgleichen Lohnfahrten der Landwirthe und Uferbürger in den Fällen, wo die Ladung bei vier- rädri gem Fuhrwerke 20 Centner nicht übersteigt, die in der Verordnung vom 17. März 1839 vorgeschriebene Felgenbreite nicht bedürfen.

Diese Fuhrwerke müssen aber, wie jedes andere gewerbsmäßige Frachtfuhrwerk ohne Unterschied der Bespannung mindestens 4 Zoll breite Rad-Felgen haben, wenn die Ladung über 20 Centner beträgt. Der Führer eines solchen Frachtfuhrwerks ist verpflichtet, den mit der Controlle beauftragten Beamten, den Zoll- und Steuer-Beamten, den Wegegeld-Einnehmern und Wegegeldpächtern, den Wegeaufsehern und Wärtern, ingleichen den Polizei-Beamten und Geusdarmen das Gewicht seiner Ladung nachzuweisen.

Jede Uebertretung dieser Vorschrift ist mit einer Strafe von 10 Thlr. bedrohet.

Neustadt, den 3. Februar 1869.

Der Königliche Landrath.

Nr. 22. Wegen Sperrung des Quer-Weges zwischen Schnellewalde und Ludwigsdorf.

In den Monaten Januar, Februar, März und Dezember jeden Jahres wird wegen seiner Tieflage und der dadurch herbeigeführten Schneeverwehungen der direkte Verbindungsweg zwischen Schnellewalde und Ludwigsdorf für Fuhrwerk geschlossen und dasselbe durch anzubringende Vorwehren auf die Hauptwege zwischen Schnellewalde, Wackenau und Ludwigsdorf zu verweisen sein.

Diese Anordnung wird hiermit veröffentlicht.

Neustadt, den 1. Februar 1869.

Der Königliche Landrath.

Nr. 23. Betrifft die Unterstützung der Abgebrannten zu Wiese gräfl.

Seit dem 29. v. Mts. sind an Unterstützungen für die durch Brand verunglückten Bewohner zu Wiese gräfl. eingegangen:

1. Bei meinem Amte:

von der Schloß-Gemeinde Ober-Glogau 1 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., von der Müller-Innung zu Neustadt 5 Thlr., von der Gemeinde Leuber 20 Thlr., desgl. Schönowitz 5 Thlr., desgl. Wiese Pauliner 1 Thlr., desgl. Friedersdorf 3 Thlr. 16 Sgr., durch Herrn Lehrer Schittko daselbst eine Sammlung der Kinder seiner Schule 3 Thlr. 6 Sgr.

2. Bei dem Orts-Vorstande zu Wiese gräfl.:

von der Gemeinde Kohlisdorf 12 Scheffel Getreide und 1 Thlr. 6 Sgr. baares Geld.

Neustadt, den 5. Februar 1869.

Der Königliche Landrath.

Nr. 24.

Bekanntmachung.

Am 14. v. Mts. ist in Schnellewalde $\frac{1}{2}$ Centner Kleie gefunden worden, wozu sich der Eigenthümer bei dem Orts-Gerichte daselbst melden kann.

Neustadt, den 3. Februar 1869.

Der Königliche Landrath.

Nr. 25. Zu ermitteln und anzuzeigen ist der Aufenthaltsort der unter Polizei-Aufsicht zu stellenden Magd Konstantine Kostosch aus Klein-Strehlitz.

Neustadt, den 31. Januar 1869.

Der Königliche Landrath.

Nr. 26. Zu ermitteln, per Transport nach Schnellewalde zurück zu dirigiren und an das Orts-Gericht daselbst abzuliefern ist der frühere Vieh-Kastrirer Johann Kieger, welcher sich vagabondirend umhertreibt.

Neustadt, den 3. Februar 1869.

Der Königliche Landrath.

Berlin.

Nachdem das Fälligkeits- und Ist-Einnahme-Soll an Steuern des Kreises für 1868 festgestellt worden ist, ergiebt sich eine Gesamtüberzahlung bei der Grundsteuer von 45 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf., bei der Gebäudesteuer von 14 Thlr., bei der Klassensteuer von 225 Thlr. 5 Sgr., bei der Gewerbesteuer von 27 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf. und bei dem Grundsteuer-Beischlage von 2 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf. Die Beträge werden den betreffenden Domänen und den Herren Ortssteuer-Erhebern gegen Quittung baar erstattet oder, sofern dieselben sich mit der diesmonatlichen Steuer in dem Kassenlokale persönlich nicht einfinden sollten, auf Steuern pro Februar vereinnahmt werden. Diejenigen aus dem Steuer-Quittungsbuche ersichtlichen Steuerreste aus dem Vorjahre, welche aus der Steuer pro Januar gedeckt worden, sind mit der Steuer pro Februar zur Kasse abzuführen.

Pflichtige, welche Renten-Ablösungs-Kapitale zur Kasse zu zahlen haben, sind an die, im laufenden Monate zu erfolgende, Zahlung zu erinnern. Die Kreis-Kommunal-Kosten sind an die Kreis-Kommunal-Kasse, welche Herr Rendant Ehrendorf verwaltet, abzuführen.

Hierbei erinnere ich wiederholt an die Innehaltung des Steuerabführungs-Termins. Nach dem 20. eines jeden Monats bin ich genöthigt, portopflichtige Erinnerungen an die betreffenden Ortsverheber abzusenden.

Neustadt, den 2. Februar 1869.

Königliches Kreis-Steuer-Umt. **Kraflau.**

27. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu Breslau 1869.

Bei Gelegenheit der vom 9. bis 15. Mai 1869 in Breslau anstehenden 27. Wander-Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe sind die nachstehend verzeichneten Schaustellungen und Märkte in Aussicht genommen:

1. Eine Schaustellung von Pferden, Rindern und Schweinen aller deutschen Länder. Zuerkennung von Prämien.
2. Eine landw. Produkten- und landw.-technische Fabrikaten-Ausstellung. Freie Concurrenz aller deutschen Landwirthe und Fabrikanten. Zuerkennung von Prämien. Anmeldungen an Herrn Elsner von Cronow auf Kalinowitz (Post) bis 1. März.
3. Die 6. schlesische Schaffchau. Freie Concurrenz aller Länder. Aus jeder Zucht werden nur bis 8 Stück zugelassen. Keine Prämien.
4. Der 6. internationale Maschinenmarkt.
5. Der 6. schlesische Zuchtviehmarkt. Freie Concurrenz aller Länder.
6. Eine Fettvieh-Ausstellung. Freie Concurrenz. Prämienvertheilung. Anmeldungen an die Schlachtviehmarkt-Gesellschaft zu Breslau bis 31. März.
7. Eine Geflügel-Ausstellung. Prämienvertheilung.
8. Bienen- und seidenwirthschaftliche Ausstellung. Prämienvertheilung.
9. Eine Ausstellung von Garten-Erzeugnissen. Prämienvertheilung. Anmeldungen an den Inspector des königlichen botanischen Gartens zu Breslau, Herrn Nees von Esenbeck bis 31. März.
10. Eine forstwirthschaftliche Ausstellung. Anmeldungen an den königlichen Forstmeister Herrn Trammitz zu Breslau.

Indem wir zu zahlreicher Betheiligung an diesen Veranstaltungen ergebenst einladen, ersuchen wir die resp. Interessenten, die speciellen Programme für die einzelnen Ausstellungen, welche die Bedingungen der Betheiligung, die Transport-Ermäßigungen, sowie die auszusetzenden Preise des Näheren bekannt geben, von dem Geschäftsführer der 27. Wanderversammlung, Herrn General-Sekretair W. Korn, Breslau, Fränkelpatz Nr. 7, in Empfang nehmen zu wollen. An ebendenselben sind die Anmeldungen ad 1, 3, 4, 5, 7 und 8 bis spätestens den 31. März c. portofrei einzureichen.

Breslau, den 20. Januar 1869.

Das Präsidium der 27. Wander-Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe.

F. Graf Burghaus,

Königl. Wirkl. Geh. Rath u. General-Landschafts-Direktor.

Settegast,

Königl. Geheimer Regierungsrath u. Akademie-Direktor.

B e k a n n t m a c h u n g.

Dem taubstummen Joseph Smyczek aus Raschowa, Kreis Cosel, ist als muthmaßlich gestohlen ein Schaf-Fell abgenommen worden.

Jeder, welcher über den Diebstahl Auskunft geben kann, wird aufgefordert sich zu melden.

Neustadt, den 30. Januar 1869.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Steckbrief. Der Webergeselle Carl Mehmet aus Neustadt, welcher wegen Unterschlagung zur Untersuchung gezogen werden soll, hat sich aus seinem Wohnorte entfernt. Sein jetziger Aufenthaltsort ist nicht zu ermitteln gewesen. Es wird um seine Verhaftung und Ablieferung an uns ersucht.

Neustadt, den 28. Januar 1869. Kgl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung. Der Untersuchungsrichter.

Steckbrief-Erneuerung. Der von uns unterm 17. Oktober v. J. hinter dem Schuhmachergesellen Johann Heinrich aus Neustadt erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neustadt, den 23. Januar 1869. Kgl. Kreis-Gericht. Der Untersuchungsrichter.

Steckbrief-Erneuerung. Der von uns unterm 5. September 1866 hinter Franz Hannig, geboren in Guttentag den 8. März 1833, zuletzt in Neustadt, erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neustadt, den 23. Januar 1869. Königlich-Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Steckbrief-Widerruf. Der von uns unterm 7. Dezember v. J. hinter dem Schneidergesellen Friedrich Wilhelm Stanke aus Bütz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neustadt, den 28. Januar 1869. Königl. Kreis-Gericht. Der Untersuchungsrichter.

Steckbrief. Der 18 Jahre alte Kürschnergesele Florian Breitkopf aus Baumitz, Kreis Leobschütz, welcher wegen Betruges zur Untersuchung gezogen worden ist, hat sich von seinem Wohnort entfernt und ist sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt.

Breitkopf ist im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Leobschütz, den 23. Januar 1869. Kgl. Kreis-Gericht. Der Untersuchungsrichter.

Steckbrief-Erledigung. Der unterm 21. v. Mts. hinter dem Musketier Johann Adolph der 5. Compagnie 3. Oberschl. Infanterie-Regiments Nr. 62 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Glab, den 1. Februar 1869. Commando des Königl. 2. Bataillons 3. Oberschl. Inf.-Regmts. Nr. 62.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 3. Februar 1869.			Ober-Glogau, den 29. Januar 1869.			Zülz, den 1. Februar 1869.		
		Höchster Preis.	Niedrig.	Mittler Durchsch.	Höchster thl. sg. pf.	Mittler thl. sg. pf.	Niedrig thl. sg. pf.	Höchster thl. sg. pf.	Mittler thl. sg. pf.	Niedrig thl. sg. pf.
1.	Weizen	2 20 —	2 10 —	2 17 10	2 16 6	2 15 —	2 13 —	2 21 —	2 17 6	2 10 —
2.	Roggen	2 6 —	2 — —	2 4 5	2 2 —	2 1 —	2 — —	2 4 —	2 2 6	2 — —
3.	Gerste	1 28 6	1 20 —	1 26 3	1 26 —	1 25 —	1 24 —	1 25 —	1 20 —	1 17 6
4.	Hafer	1 9 6	1 4 —	1 6 6	1 7 —	1 6 —	1 5 —	1 8 —	1 6 —	1 2 6
5.	Erbsen	2 10 6	2 4 —	2 8 2	2 6 —	2 5 —	2 4 —	— — —	— — —	— — —
6.	Binsen	2 8 —	2 8 —	2 8 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
7.	Kartoffeln	— 14 —	— 14 —	— 14 —	— 13 —	— 12 —	— 11 —	— — —	— — —	— — —
8.	Heu pro Centner	1 5 —	1 — —	1 2 6	1 7 —	1 4 —	1 2 —	— — —	— — —	— — —
	Stroh pr. Str. resp. Schock	— 21 3	— 20 5	— 20 10	7 10 —	7 5 —	7 — —	— — —	— — —	— — —

In Zülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:

August Arlt	1 Pfd. 8 Loth Brod und 18 Loth Semmel.	W. Michler	1 Pfd. 8 Loth Brod und 16 Loth Semmel.
H. Fleischer	— " — " —	J. Reimann	1 " 6 " —
Joh. Irmer	1 " 5 " —	E. Rotter	1 " 4 " —
J. Masur	1 " 5 " —	A. Thienel	1 " 6 " —

Zülz, den 2. Februar 1869. Der Magistrat.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:

L. Burczyk	1 Pfd. — Loth Brod und 16 Loth Semmel.	E. März	— Pfd. 22 Loth Brod und 14 Loth Semmel.
Fr. Czichon	1 " — " —	A. Preis	— " 24 " —
M. Czichon	1 " — " —	E. Schneider	— " — " —
Fr. Görlich	— " 25 " —	W. Schwanger	— " 26 " —
A. Kossubel	— " 28 " —	E. Schwanger	— " 26 " —
E. Lampart	— " 25 " —	Fr. Schröder	— " — " —
J. Meißo	1 " — " —	J. Thiel	— " 21 " —
H. März	— " — " —		

Ober-Glogau, den 1. Februar 1869. Der Magistrat.

Redaktion: Das Landraths-Amt.

W e i z e r.

Die neue

Tabaß- und Cigarren-Handlung

von

Albert Boebers
Neustadt Ob.-Schl., Ring Nr. 1

empfiehlt sich dem geehrten Publikum, namentlich den Herren Gastwirthen zur gütigen Beachtung und sichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Wir suchen für unsere mit Maschinen- und Dampf- betrieb eingerichtete Ziegelei zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Ziegelmeister.

Bewerber, welche sich durch Zeugnisse über ihre Leistungen ausweisen können, wollen sich in Gogolin bei der unterzeichneten Direktion persönlich vorstellen.

Gogolin, den 4. Februar 1869.

Die Direktion
der Graf Büdler'schen Kalkbrennereien
— Adh's Segen — zu Gorasdze-Gogolin.
S. Neumann.

Ich kaufe noch

Saatkartoffeln.

Mittel-Neuland bei Neisse.

A. Berliner.

„Das Gute stets wird anerkannt,
Das Schlechte sich von selbst verbannt.“
Geehrter Herr Daubitz!

Ich habe schon früher von Ihrem vortreff-
lichen **Magenbitter*)** gehabt und
mich **sehr wohl** danach befunden.

Deshalb ersuche ich Sie hiermit freundlichst, mir
umgehend u. s. w. (folgt Bestellung.)

Achtungsvoll **H. Kössing.**
Hôtel Waldeck. Pyrmont, den 15. Sep-
tember 1868.

*) Niederlage bei **S. W. Chopen** in Neu-
stadt, **Heinrich Hendam** und **F. Loreck**
in Ob.-Glogau, **J. Menzler** in Zülz.

Medaieur: **Giersberg**, Kreis-Sekretair.

Knochenmehl,

amerikanischen Pferdejahn-Mais 1868er Erndte,
sowie alle Arten Sämereien, offerirt in bester
Qualität, billigt **W. Kohn, Neisse.**

Halsentzündung durch Erkältung.

Hiermit bescheinige ich, daß mich der **G. A. W.**
Mayer'sche

weiße Brust-Syrup

bei einer durch Erkältung zugezogenen Halsent-
zündung in kurzer Zeit vollständig wieder herstellte.
Berlin, den 21. November 1867.

Pauline Kindler.

Stets vorrätzig bei **H. Raupach** in Neu-
stadt und **Franz Rother** in Krappitz.

— — Es ist auch wirklich etwas Vortreffliches mit
diesem Mittel und ich lege mich gar nicht zu Bette,
wenn ich nicht ein Fläschchen neben mir haben kann.
Ich leide öfter an Entzündung des Kehlkopfs. Nichts
hilft mir besser als Ihr Syrup, der immer vorhanden
sein muß und den ich auch den Anderen einflöße, soweit
sie zu meiner Familie gehören.

Leipzig, den 23. Februar 1867.

Gustav Brauns, Verlagsbuchhändler.

Die Stelle eines Lehrlings in meiner Apotheke ist
vacant. Junge Männer mit den nöthigen Schul-
kenntnissen wollen sich recht bald bei mir melden.

Larnowitz.

Cochler.

Ein junger Mensch, der Deutschen und polnischen
Sprache mächtig, findet einen sofortigen Antritt in
einem Spezerei-Geschäft durch Gastwirth **Joseph**
Baron in Ober-Glogau.

Druck und Verlag von **H. Raupach.**